

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martina Renner, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, Ulla Jelpke, Niema Movassat, Žaklin Nastić, Petra Pau, Friedrich Straetmanns, Dr. Kirsten Tackmann der Fraktion DIE LINKE.

Die sogenannte „Anastasia“-Szene in Deutschland und ihre extrem rechten Hintergründe

Am 28. November 2018 berichtete der Bayerische Rundfunk über extrem rechte Propaganda in der zunächst in Russland aufgekommenen „Anastasia“-Bewegung und deren Verbindungen zur Reichsbürgerszene. Neben ökologischer Landwirtschaft verbreiten Anhänger eine völkisch-rassistische und geschichts-revisionistische Ideologie. Bei Vorträgen wurde davon gesprochen, dass die Bundesrepublik von den Alliierten besetzt sei und als Staat nicht existiere. Im Jahr 2017 fand in Thüringen ein „Anastasia“-Festival statt. Videoaufnahmen zeigen, wie dort über die antifeministische und unwissenschaftliche sogenannte „Telegonie“ referiert wurde. Frank L. ein Protagonist der Szene, soll bei einem Vortrag Adolf Hitler gehuldigt und NS-Ideologie verbreitet haben: „Kümmert euch um eure Frau, zeugt Kinder, schafft euch einen Garten an, fertig. Das ist doch was der Führer auch gesagt hat. Blut und Boden. Kraft durch Freude“. Außerdem gab er Zuhörenden Empfehlungen zum Auftreten in der Öffentlichkeit, um die Anschlussfähigkeit der Szene in der Bevölkerung zu erhöhen. Beobachter sehen dadurch seit Längerem die Gefahr des Einsickerns der Propaganda in Kreise ökologischer Landwirtschaft (vgl. <https://www.br.de/mediathek/video/die-story-braune-ideologie-hinter-gruener-fassade-av:5bf5e04bbf85ef001c4bcaa4>, https://oya-online.de/article/read/2777-anastasia_die_macht_eines_phantoms.html). Die von Frank L. betriebene Website „Urahnererbe Germania“ ist zudem mit stilisierten Hakenkreuzen bebildert (vgl. www.urahnererbe.de). In den sogenannten „Anastasia“-Bänden wird verschwörungstheoretische und antisemitische Hetze betrieben. Demnach würden die Menschen von Juden beherrscht. Außerdem heißt es, dass das „jüdische Volk vor den Menschen Schuld hat“, denn Pogrome und Vergasungen gäbe es schon länger als ein Jahrtausend (vgl. Anastasia, Band 6, 2011, S. 174; <https://www.antifainfoblatt.de/artikel/die-anastasia-bewegung>).

Gegenwärtig soll es in Deutschland 17 Siedlungsprojekte von Szeneangehörigen geben (<https://www.tagesschau.de/investigativ/kontraste/anastasia-bewegung-101.html>). Ein völkisches Siedlungsprojekt von „Anastasia“-Anhängern ist die „Landolfswiese“ in Grabow bei Blumenthal (Brandenburg), das in der Vergangenheit auch von rechtsextremen Gruppen genutzt wurde (vgl. https://oya-online.de/article/read/2777-Anastasia_die_macht_eines_phantoms.html, https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/III/III_00184/imfname_708952.pdf). Außerdem „Anastasia“-Anhänger mutmaßlich Waldorfschulen zu infiltrieren oder eigene zu eröffnen. (vgl. <http://www.sektenwatch.de/drupal/sites/default/files/files/Poehlmann.pdf>).

Im Jahr 2016 warb das deutsche „Netzwerk Familienlandsitz-Siedlung“ für ein Anastasia-Lesertreffen in Wien. Ein Programmpunkt in der Einladung war das aus Russland kommende „Systema“-Kampfsporttraining. Journalist/innen deckten in der Vergangenheit mutmaßliche Verbindungen von „Systema“-Kampfsportschulen in Westeuropa zum russischen Geheimdienst auf. Die Vermutung: Russlands Regierung versuche u. a. in der Schweiz, Österreich und Deutschland Elitekämpfer auszubilden und paramilitärische Strukturen aufzubauen (vgl. <https://www.familienlandsitz-siedlung.de/treffen/events/anastasia-lesertreffen-wien.html>, <https://www.blick.ch/news/politik/putins-untergrund-truppe-russische-separatisten-bilden-kaempfer-in-der-schweiz-aus-id15048252.html>; https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/994246_Putin-und-die-Staatsverweigerer.html).

Außerdem wird von Medien und staatlichen Stellen in Österreich und der Schweiz bereits vor einer rasanten Ausbreitung der sogenannten „Lais“-Schulen gewarnt, die sich u. a. der von Experten als sektiererisch eingestuften „Schetinin“-Schule in Russland orientieren (vgl. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/898784_Gruene-Schule-brauner-Anstrich.html, <https://www.woz.ch/-73a3>, <https://www.tagesanzeiger.ch/leben/gesellschaft/Mehr-braun-als-gruen/story/27748129>). Die schweizerische „Fachstelle für Sektenfragen“ in Zürich verortet die „Anastasia“-Bewegung im rechtsextremen Spektrum“ (vgl. http://www.infosekta.ch/media/pdf/Anastasia-Bewegung_10112016_.pdf). Und die österreichische „Bundesstelle für Sektenfragen“ stellte 2017 fest, dass die Szene „in hohem Maße anknüpfungsfähig für diverse alternative Milieus und Bewegungen“ sei, speziell für die biologisch-nachhaltig orientierte „Permakultur“-Bewegung“ (vgl. https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/III/III_00184/imfname_708952.pdf).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung eine Bewertung der politischen bzw. ideologischen Ausrichtung der „Anastasia“-Szene vor dem Hintergrund der in der Vorbemerkung aufgeführten Aussagen von deren Anhängern sowie Medienberichten und Expertengutachten?
 - a) Stuft die Bundesregierung die „Anastasia“-Szene als rechtsextrem ein?
 - b) Stuft die Bundesregierung die „Anastasia“-Szene als Sekte ein?
2. Sind der Bundesregierung Verbindungen zwischen „Anastasia“- und der rechtsextremen Szene bekannt, und wenn ja welche?
3. Inwieweit sind der Bundesregierung rechtsextreme Tendenzen einzelner Strömungen, Gruppierungen und Anhänger der „Anastasia“-Szene bekannt?
4. Inwieweit sind der Bundesregierung rechtsextreme Tendenzen der Zeitschrift „Garten Weden – Das wedische Magazin“ bekannt?
5. Inwieweit sind einzelne Gruppierungen und Anhänger, die der „Anastasia“-Szene zuzurechnen sind, Beobachtungsobjekte des Bundesamts oder – nach Kenntnis der Bundesregierung – eines Landesamtes für Verfassungsschutz?
 - a) Welche Landesämter für Verfassungsschutz beobachten nach Kenntnis der Bundesregierung Gruppierungen und Anhänger der „Anastasia“-Szene?
 - b) Welche Gruppierungen und Anhänger der „Anastasia“-Szene werden nach Kenntnis der Bundesregierung in Verfassungsschutzberichten

der Länder als rechtsextrem oder rechtsextrem beeinflusst aufgeführt (auch Verdachtsfälle)?

- c) Gab es bezüglich der „Anastasia“-Szene Konsultationen zwischen dem Bundesamt für Verfassungsschutz und einzelnen Landesämtern für Verfassungsschutz?

Wenn ja, wann, und mit welchen Landesämtern?

Und wenn nein, warum nicht?

6. Wie oft, aus welchem Anlass und mit welchem Ergebnis hat sich das Bundesverwaltungsamt als Dokumentations- und Informationsstelle für die Bundesregierung zum Bereich „So genannte Sekten und Psychogruppen“ seit 2019 mit der „Anastasia“-Szene befasst?
7. Welche Gruppierungen, die der „Anastasia“-Szene zuzuordnen sind, existieren nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland (bitte auflisten nach Gruppierung, wenn möglich mit namentlicher Nennung, Ort, Bundesland)?
8. Über wie viele Mitglieder bzw. Anhänger verfügen Gruppierungen der „Anastasia“-Szene nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland (bitte auflisten nach Gruppierung, Ort, Bundesland)?
9. Über wie viele Immobilien verfügen Anhänger/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland (bitte auflisten nach Ort, Bundesland, Beginn und Art des Besitz-/Nutzungsverhältnisses)?
10. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über sogenannte Festivals der „Anastasia“-Szene seit 2019 (Bitte unter Angabe von Ort, Datum und Teilnehmerzahl) und wie bewertet die Bundesregierung diese in Hinblick auf Relevanz und Vernetzung unterschiedlicher Akteure für die Szene?
11. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zu Verbindungen von „Anastasia“-Anhängern/-Gruppierungen zu folgenden extrem rechten und weiteren Strömungen, Parteien, Netzwerken, Zeitschriften und Gruppierungen, und wenn ja welcher Art (beispielsweise Doppelzugehörigkeit, Auftritte bei bzw. Teilnahme an Veranstaltungen, Verfügung/Nutzung von Räumlichkeiten)?
- a) Reichsbürger und/oder Selbstverwalter,
 - b) Völkische und/oder germanische Siedler,
 - c) „Heimatreue Deutsche Jugend“,
 - d) „Wiking-Jugend“,
 - e) „Heimatliebe Brandenburg“,
 - f) „Bund Deutsche Heimat“,
 - g) „Artgemeinschaft – Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung“,
 - h) „Orphischer Kreis“,
 - i) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“,
 - j) „Junge Landsmannschaft Ostpreußen“,
 - k) „Zusammenrücken in Mitteldeutschland“,
 - l) „Schutzbund für das deutsche Volk“,
 - m) „Umwelt & Aktiv“,

- n) „Schlesische Jugend“,
 - o) „Gemeinschaft Deutscher Frauen“,
 - p) „Thule-Seminar“,
 - q) „Midgard e. V.“,
 - r) Evangelikale bzw. religiöse Fundamentalisten,
 - s) „Honigmann-Treffen“,
 - t) „Ynglism Sekte“,
 - u) „Sturmvogel – deutscher Jugendbund“,
 - v) „Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff)“,
 - w) „Freibund – Bund Heimattreuer Jugend“,
 - x) „Russlanddeutsche Wölfe“,
 - y) „Nachtwölfe“,
 - z) „Gedächtnisstätte e. V.“ (Guthmannshausen, Thüringen),
 - aa) „Nordadler“,
 - bb) „Europäische Aktion“,
 - cc) „Identitäre Bewegung“,
 - dd) „Ein Prozent“,
 - ee) „Pegida“,
 - ff) „NPD“ und „JN“,
 - gg) Partei „Der Dritte Weg“,
 - hh) Partei „Die Rechte“,
 - ii) Partei „Die Einheit“.
12. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zu Verbindungen von „Anastasia“-Anhängern/-Gruppierungen zu anderen als in 9a-ii genannten extrem rechten und weiteren Strömungen, Parteien, Organisationen, Vereinen, Gruppierungen, Zeitschriften oder Bewegungen, und wenn ja welcher Art sind diese (beispielsweise Doppelzugehörigkeit, Auftritte bei bzw. Teilnahme an Veranstaltungen, Verfügung/Nutzung von Räumlichkeiten)?
13. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zu Verbindungen von „Anastasia“-Anhängern/-Gruppierungen zu anderen als in 9a-ii genannten extrem rechten Strömungen, Parteien, Organisationen, Vereinen, Gruppierungen, Zeitschriften oder Bewegungen im Ausland, und wenn ja welcher Art sind diese (beispielsweise Doppelzugehörigkeit, Auftritte bei bzw. Teilnahme an Veranstaltungen, Verfügung/Nutzung von Räumlichkeiten)?
14. Welche Veranstaltungen mit Bezügen zur „Anastasia“-Szene oder mit Auftritten von deren Anhängern/Gruppierungen sind der Bundesregierung seit 2019 in Deutschland bekannt (beispielsweise Treffen, Vorträge, nicht-/öffentliche Veranstaltungen) (bitte einzeln aufschlüsseln nach Datum, Ort, Aktivität, Gruppierung etc.)?
15. An welchen extrem rechten Veranstaltungen (Demonstrationen, Kundgebungen, Vorträge, Treffen) haben „Anastasia“-Anhänger/-Gruppierungen nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2019 teilgenommen (bitte einzeln aufschlüsseln nach Datum, Ort, Veranstalter, Titel, Teilnehmeranzahl)?
16. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zu Kampfsporttrainings von „Anastasia“-Anhängern/-Gruppierungen?

17. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zu Verbindungen von „Anastasia“-Anhängern/-Gruppierungen zu in- und ausländischen „Systema“-Kampfsportgruppen?
18. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung, ob Anhänger/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene Bestrebungen äußerten und diese ggf. auch umsetzten Bürgerwehren oder ähnliche parastaatliche oder -militärische Organisationen zu gründen?
19. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung, ob Anhänger/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene Bestrebungen äußerten und diese ggf. auch umsetzten parastaatliche Strukturen aufzubauen?
20. Welche vorwiegend deutschsprachigen Websites, Facebook-Seiten/-Gruppen, Twitter-Accounts, Internet-Chats mit Bezügen zur „Anastasia“-Szene oder von -Anhängern/-Gruppierungen sind der Bundesregierung bekannt?
21. Welche vorwiegend deutschsprachigen Zeitschriften mit Bezügen zur „Anastasia“-Szene oder herausgegeben von -Anhängern/-Gruppierungen sind der Bundesregierung bekannt?
22. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zu Verbindungen von Anhängern/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene zu (mutmaßlichen) rechtsterroristischen Einzelpersonen und Gruppierungen im In- und Ausland?
23. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2019 bei Anhängern/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene Waffen beschlagnahmt (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Anzahl und Bezeichnungen der Waffen)?
24. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung Anhänger/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene im Besitz von Schusswaffen, und wenn ja wie viele Personen und über welche Waffen verfügen diese insgesamt?
25. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2019 bei Anhängern/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene Sprengstoff beschlagnahmt (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Menge und Bezeichnungen des Sprengstoffs)?
26. Bei wie vielen und welchen rechtsextrem motivierten Straftaten (beispielsweise Volksverhetzung in Deutschland haben Ermittlungsbehörden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2019 Bezüge zur „Anastasia“-Szene festgestellt (bitte einzeln nach Datum, Ort und Ermittlungsanlass aufschlüsseln)?
27. Hat sich das „Gemeinsame Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum zur Bekämpfung des Rechtsextremismus/-terrorismus“ (GETZ-R) seit 2019 mit der Anastasia-Szene befasst, und wenn ja, wie oft und zu welchen Zeitpunkten (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
28. Falls sich das GETZ-R bisher nicht mit der Anastasia-Szene befasst hat, aus welchen Gründen unterblieb diese Befassung?
29. In wie vielen und welchen Fällen seit 2019 richteten sich Ermittlungen der Generalbundesanwaltschaft gegen Personen, die „Anastasia“-Anhänger sind bzw. waren oder Kontakte zu Einzelpersonen und Gruppierungen der „Anastasia“-Szene im In- und Ausland hatten bzw. haben (bitte einzeln nach Jahr des Ermittlungsbeginns und -anlasses aufschlüsseln)?

30. Haben nach Kenntnis der Bundesregierung bundesdeutsche Sicherheitsbehörden seit 2019 Informationen über Anhänger/Gruppierungen/Veranstaltungen der „Anastasia“-Szene an ausländische Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden übermittelt?
- Wenn ja, in welchen Jahren und wie oft wurden diesbezügliche Informationen an welche ausländischen Stellen übermittelt?
 - Wurden diesbezüglich seit 2019 Amtshilfeersuchen von ausländischen an deutsche Sicherheitsbehörden gestellt?
31. Haben nach Kenntnis der Bundesregierung bundesdeutsche Sicherheitsbehörden seit 2019 Informationen über Anhänger/Gruppierungen/Veranstaltungen der „Anastasia“-Szene von ausländischen Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden erhalten?
- Wenn ja, in welchen Jahren und wie oft wurden diesbezügliche Informationen an welche bundesdeutschen Stellen übermittelt?
 - Wurden diesbezüglich seit 2019 Amtshilfeersuchen von deutschen an ausländische Sicherheitsbehörden gestellt?
32. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung, ob Anhänger/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene Verbindungen zu weiteren Ablegern im Ausland unterhält z. B. durch Reisen oder Empfang von Gästen, Veranstaltungen?
- Wie bewertet die Bundesregierung etwaige Verbindungen ins Ausland von Anhängern/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene hinsichtlich des ideologischen Austauschs?
 - Sind der Bundesregierung Verbindungen der deutschen „Anastasia“-Szene zu rechtsextremen Gruppierungen/Personen im Ausland bekannt?
33. Sind der Bundesregierung Bestrebungen von Anhängern/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene bekannt, in Deutschland Waldorfschulen und andere freie Schulen zu unterwandern, Einfluss auf diese auszuüben oder sogenannte „Lais“-Schulen zu gründen, und wenn ja, wie bewertet die Bundesregierung diesen Sachverhalt (bitte erläutern)?
- Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung, ob Mitglieder oder Anhänger aus der „Anastasia“-Szene die für ihre Kinder geltende Schulpflicht auch wiederholt missachten?
 - Sind der Bundesregierung Bestrebungen von Anhängern/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene bekannt, gemäß dem sogenannten „Freilernen“ Schüler und Schüler zu unterrichten und wenn ja, wie bewertet die Bundesregierung diesen Sachverhalt (bitte erläutern)?
 - Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung gegen die Bestrebung der „Anastasia“-Szene, eigene Schulen zu gründen, Waldorfschulen oder weitere freie Schulen zu beeinflussen oder zu unterwandern oder gemäß dem sogenannten „Freilernen“ Schüler und Schülerinnen zu unterrichten?
34. Sind der Bundesregierung Strategien von Anhängern/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene bekannt, gezielt ihre politische/ideologische Ausrichtung zu verschweigen, um ihre Anschlussfähigkeit zu erhöhen, und wenn ja, wie bewertet die Bundesregierung diesen Sachverhalt (bitte erläutern)?

35. Wurden von Seiten der Bundesregierung Präventionsmaßnahmen ergriffen, um eine mögliche Propaganda und Einflussnahme durch Anhänger/Gruppierungen der „Anastasia“-Szene vorzubeugen, und wenn ja welcher Stelle des Bundes?
- a) Existieren Weiterbildungsangebote zu politisch/ideologischen Hintergründen und möglichen Tarn-/Einflussstrategien?
 - b) Existieren Handreichungen zum Thema (beispielsweise für Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen, Politiker/innen, Polizist/innen)?

Berlin, den 14. Juli 2021

Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.